

# Datenschutzordnung

Verantwortlicher:  
Berufsverband der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten  
in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e.V. (BVSD)  
Katharinenstr. 8  
10711 Berlin  
Tel. 030 / 2 88 67 260  
Fax 030 / 2 88 67 261  
[bgst@bv-schmerz.de](mailto:bgst@bv-schmerz.de)  
[www.bv-schmerz.de](http://www.bv-schmerz.de)

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek

## Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses BVSD-Merkblatt nach.

### 1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Berufsverband der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten  
in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e.V. (BVSD)  
Katharinenstr. 8  
10711 Berlin

gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB, Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek, [Joachim.Nadstawek@ukbonn.de](mailto:Joachim.Nadstawek@ukbonn.de)

### 2. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Der BVSD erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in § 2 der BVSD-Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben:

Namen (Vorname, Nachname, Titel), Anrede, Mitgliedsnummer, Adressdaten (privat: Straße, Ort, KV-Bereich, geschäftlich: Straße, Ort, KV-Bereich), Kontaktdaten (E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Fax), Geburtsdaten / Alter, Beruf / Fachrichtung / Zusatzbez., Berufstätigkeit stat./amb., Vertragsdaten (Beitrittsdatum, Kündigungsdatum, mitgliedschaftsspezifische Daten), Abrechnungs- und Zahlungsdaten, Bankverbindungsdaten.

### 3. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verband und um die verbandsinterne Kommunikation.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

### 4. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten der Mitglieder, werden zum Zweck der Verbandsfinanzierung (Buchhaltung) an den Steuerberater des BVSD weitergegeben.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die Deutsche Bank Frankfurt weitergeleitet.

5. Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der BVSD-Mitgliedschaft gespeichert.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Verbandschronik im Verbandsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Zugehörigkeit zu einer ehrenamtlichen Funktionstätigkeit, Beruf, Fachrichtung / Zusatzbez., Berufstätigkeit stat./amb.. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Verbands an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von berufspolitischen Ereignissen zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien (z.B. Bankdaten, Anschrift, Kontaktdaten) werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

6. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

7. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Berlin, 22.5.2018